



---

## INFORMATION

---

Nummer 40, 19.03.2014

# EVG-THÜRINGEN-INFO

### **Kampf dem EU-Eisenbahnpaket!**

Die bisher schon betriebene Zersplitterung der Bahn reicht einigen noch nicht. Wenn es nach denen geht, soll nun alles restlos zerdeppert werden! Im europäischen Parlament wird seit Längerem eine Gesetzessammlung geschnürt, die als 4. Eisenbahnpaket bezeichnet wird. Darin steckt auch die Absicht, alle Bahnen, welche Fahrweg und Betrieb in sich vereinen (das ist längst nicht nur der DB-Konzern) zu zerschlagen. Das alleinige Maß der Dinge heißt Wettbewerb, Rosinenpickerei und Maximalprofit. Auf der Strecke bleiben dann Beschäftigungsstandards und Angebotsumfang – auch, wenn anderes behauptet wird. Wir sind deshalb aktiv, um diese falschen Weichenstellungen zu verhindern. Am 24. Februar gab es dazu ein Gespräch zwischen der EVG Thüringen und dem Europaabgeordneten Dieter L. Koch von der CDU, der dort in verantwortlicher Funktion im Verkehrsausschuss sitzt. Und sieh an: wir konnten feststellen, dass wir mit ihm als „Schwarzen“ in den wichtigsten Fragen keinen Dissens haben.

Am Tag darauf waren dann auch 25 Thüringer EVG-Kollegen direkt mit vor

Ort zur großen europäischen Eisenbahnerdemonstration in Straßburg vor dem EU-Parlamentsgebäude. Und erlebten einen eindrucksvollen Tag inmitten einer großen Gemeinschaft von Tausenden Eisenbahnern aus ganz Europa. Der tatsächlich auch Wirkung gezeigt hat, denn wenig später holte das EU-Parlament zumindest vorläufig erst mal die Kuh vom Eis.

Eine Reportage über diesen tollen Tag aus Sicht der Thüringer Kollegen erscheint in der nächsten Ausgabe unserer Mitgliederzeitung intakt, weitere Infos und viele Bilder gibt es im Internet unter [www.evg-online.org](http://www.evg-online.org).

### **Gespräch bei der NVS**

Am 7. März waren wir als Thüringer EVG zu Gast beim neuen Geschäftsführer Thüringer Nahverkehrsservicegesellschaft, Herrn Arne Behrens. Neben dem Kennenlernen ging es dabei vor allem um die Perspektiven des Schienenpersonennahverkehrs im Freistaat. Schließlich stehen auf Bundesebene die Entscheidungen zum künftigen Finanzierungsumfang für den SPNV auf der Tagesordnung. Und nach verschiedenen Äußerungen des

zuständigen Landesministers Carius sowie bedrohlich-vielsagenden Andeutungen im Nahverkehrsplan Schiene befürchten wir weitere Einschnitte. Diese wären verheerend! Mit dem NVS-Geschäftsführer sind wir uns einig, dass alles versucht werden muss, dies zu verhindern. Sein Ziel, in den nächsten Jahren Bahn und Bus deutlich besser zu verzahnen, findet unsere ausdrückliche Unterstützung. Denn wenn diese Angebote endlich besser aufeinander abgestimmt werden (vielfach ist dies bisher eine einzige Katastrophe!), sitzen auch noch mehr Leute in den Zügen. Natürlich haben wir auch unsere Positionspapiere übergeben, in denen wir einen deutlichen Ausbau fordern, denn nur das wird Zukunft sichern!

### **EINLADUNG zum AK Verkehr**

Dazu wollen wir gern mit euch aktiv weiter arbeiten. Bahnverkehr (und da geht es eben um mehr als den ICE-Knoten Erfurt!) muss Thema werden, gerade im Zusammenhang mit den bevorstehenden Kommunal- und Landtagswahlen! Daher laden wir alle Interessierten ein zu unserem Arbeitskreis Verkehr. Dieser trifft sich das nächste Mal am Dienstag, dem 15. April ab 15.30 Uhr in unserer Erfurter Geschäftsstelle. Ideen und Gedanken dazu können sehr gern schon im Vorfeld eingereicht werden.

### **Sicherheit der Bahner und Kunden**

Die Umfrageergebnisse sind alarmierend: die übergroße Mehrzahl aller Bahnbeschäftigten mit Kundenkontakt hat bereits gefährliche und bedrohliche Situationen im Dienst

erlebt! Wir wollen und werden deshalb dauerhaft am Thema Sicherheit dran bleiben. Am 11. März, auf den Tag genau 10 Jahre nach den verheerenden Bahnhofs-Anschlägen von Madrid, gab es dazu eine Veranstaltung in Leipzig, gemeinsam durchgeführt von EVG, Pro Bahn und der Gewerkschaft der Polizei. Die schockierende Bestandsaufnahme: große Reden werden gern und oft geschwungen, das konkrete Handeln der Verantwortlichen sieht ganz anders aus. Die Kollegen der Polizei klagten über fortwährenden Personalabbau und immer schlechter werdende Möglichkeiten für eine spürbare Präsenz. Und unsere Kollegen von DB Sicherheit mussten das bestätigen und ergänzen, und zwar drastisch! Keine eigene Berufsausbildung mehr, dafür sind immer mehr Subunternehmen im Einsatz, z.Z. schon fast 50 Prozent! Noch schlechter als unsere Kollegen bezahlte Leute werden dabei mit teilweise ungenügender Ausbildung einfach in DB-Arbeitskleidung gesteckt und suggerieren eine Zahl und Dichte von Sicherheits-Fachkräften, die es in Wahrheit gar nicht gibt. Ein Unding, und wir werden da dran bleiben!

### **Betriebsratswahlen: die heiße Phase naht!**

Wir brauchen starke Betriebsräte! Nur solche sind durchsetzungsfähig und in der Lage, die Interessen der Beschäftigten wirksam zu vertreten! Jeder kann dazu beitragen durch seine persönliche aktive Beteiligung! Deshalb: macht mit! Bei allen Fragen oder bei Informationsbedarf wendet euch an eure Betriebsgruppe oder an unsere Erfurter Geschäftsstelle!